

BRICS auf dem Weg, das westliche ,Gesetz des Dschungels‘ zu ersetzen

15. Januar 2024 (EIRNS) – Die Welt befindet sich in einer tektonischen Erschütterung, die nicht so bald zum Stillstand kommen wird, sagte die Gründerin des Schiller-Instituts, Helga Zepp-LaRouche, am 15. Januar vor Kollegen. Wir befinden uns am Ende einer Ära, und das Jahr 2024 wird entscheidend dafür sein, wie der Ausgang sein wird.

In den NATO-Staaten wachse der offene Ruf nach der Vorbereitung eines umfassenden Krieges gegen Rußland und China, wie die jüngsten Äußerungen deutscher, finnischer und schwedischer Behörden zeigten, die ankündigten, ihre Länder müßten sich in den nächsten Jahren auf einen Krieg mit Rußland auf europäischem Territorium vorbereiten. In ähnlicher Weise hielt der britische Verteidigungsminister Grant Shapps am 15. Januar im Lancaster House in London eine kämpferische Rede, in der er stolz verkündete, dass 20.000 britische Soldaten im Laufe dieses Jahres an der NATO-Militärübung Steadfast Defender 24 teilnehmen werden: „Die Grundlagen der Weltordnung werden in ihren Grundfesten erschüttert. Wir stehen an einem Scheideweg“, sagte Shapps.

In Südwestasien eskaliert nicht nur der brutale Krieg im Gazastreifen – trotz der beeindruckenden Klage gegen den israelischen Völkermord, die Südafrika letzte Woche vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag eingereicht hat –, sondern er droht nun auch auf das Rote Meer überzugreifen, da die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich Raketen und andere Angriffe gegen die Houthis im Jemen gestartet haben. In einem Leitartikel der China Daily heißt es dazu: „Washington sollte den Blutrausch von Tel Aviv zügeln, wenn es die Angriffe auf Schiffe im Roten Meer stoppen will. Die Tatsache, dass es dies noch nicht getan hat ... deutet darauf hin, dass Washington den Gaza-Konflikt nutzen will, um die Region erneut in Aufruhr zu versetzen.“

Unkontrolliert wird dieser Weg die Menschheit zurück zum Gesetz des Dschungels führen, zum Krieg eines jeden gegen alle – was im Atomzeitalter wahrscheinlich die Auslöschung der menschlichen Gattung bedeutet

Diese Entwicklung verläuft jedoch nicht ungebremst. Während London und Washington auf der Suche nach weiteren Kriegen sind und dabei wichtige Weltinstitutionen wie die UNO und ihren Internationalen Gerichtshof diskreditieren und demontieren, ist der BRICS-Prozess auf dem Vormarsch, um neue Institutionen zu schaffen und zu stärken, die den gemeinsamen Bedürfnissen der Menschheit gerecht werden. Und das überschneidet sich mit der beispiellosen politischen Gärung in Deutschland, mit den Bauernprotesten und den wachsenden Anti-Kriegs-Demonstrationen in anderen westlichen Ländern, ja in der ganzen Welt.

Die derzeitige Reise des chinesischen Außenministers Wang Yi nach Ägypten – als Teil einer umfassenderen Reise, die ihn nach Tunesien, Togo und Côte d'Ivoire in Afrika führen wird, gefolgt von Brasilien und Jamaika – ist ein Beispiel dafür, wie die globale Mehrheit systematisch ein neues Paradigma aufbaut. Wang kündigte an, dass China und Ägypten, das den BRICS am 1. Januar 2024 beitrat, ein Abkommen unterzeichnet haben, um „gemeinsam an einem qualitativ hochwertigen Bau von Gürtel und Straße zu arbeiten, um gegenseitige Vorteile und Win-Win-Ergebnisse auf einer höheren Ebene zu erzielen“. Er erklärte auch „Chinas Bereitschaft, mit Ägypten zusammenzuarbeiten, um die BRICS-Zusammenarbeit“ in Schlüsselbereichen zu stärken, darunter „Infrastruktur, wie die Entwicklung der neuen ägyptischen Hauptstadt, Eisenbahnprojekte und die Zusammenarbeit in der Raumfahrt mit dem Start des zweiten ägyptischen Satelliten“, berichtete Global Times. „Es gibt auch eine Zusammenarbeit bei der Erschließung von Ölfeldern, da in Ägypten neue Ölfelder entdeckt wurden, sowie in den Bereichen Luftfahrt und Technologie“.

Am 12. Januar, kurz vor Wangs Abreise nach Ägypten, gab der chinesische Staatsrat eine politische Erklärung heraus, in der eine weitreichende strategische Initiative gegenüber Afrika angekündigt wurde: „ein allgemeiner Plan für den Aufbau einer Pionierzone für eine vertiefte chinesisch-afrikanische Wirtschafts- und Handelskooperation ... um die qualitativ hochwertige Entwicklung der Gürtel- und Straßenkooperation zu fördern und eine hochrangige chinesisch-afrikanische Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft aufzubauen“.

Auch andere BRICS-Staaten sind in vollem Gange. Der indische Außenminister S. Jaishankar ist im Iran zu Gesprächen mit dem Außenminister und

dem Präsidenten des Landes. Die Gespräche konzentrierten sich auf „politische Zusammenarbeit, Initiativen zur Vernetzung“ – beide Länder sind Mitglieder der BRICS-10 –, wobei Jaishankar zum Ausdruck brachte, dass Indien und der Iran „durch unsere tiefen kulturellen, literarischen und sprachlichen Bindungen verbunden sind“. (Es sei daran erinnert, dass der Iran ein Land ist, das seit 1979 unter den zunehmenden westlichen Sanktionen leidet). Und die russische Regierung, die 2024 den Vorsitz der BRICS übernehmen wird, hat mehr als 100 hochrangige Treffen und politische Konferenzen mit den anderen BRICS-Mitgliedsländern angekündigt – die ab dem 1. Januar 2024 auf zehn erweitert wurden.

Im Gegensatz zu Henry Kissingers rassistischem Diktum, dass „Geschichte nicht im Süden gemacht wird“, kommt die treibende Kraft für den globalen Wandel jetzt aus eben diesem globalen Süden.

Wie Helga Zepp-LaRouche in ihren Ausführungen sagte, ist es unsere Aufgabe, die Kräfte, die in Bewegung sind, in eine umfassende strategische Diskussion über die Lösungen der Krise zu bringen. Die britische Geopolitik muß ein Ende haben, und der Westen muß sich an einen Tisch setzen, um mit der globalen Mehrheit zu verhandeln und Vereinbarungen zu treffen – und nicht versuchen, ihr das Gesetz des Dschungels aufzuzwingen.

Es muß ein völlig neues Paradigma geschmiedet werden, das die von Zepp-LaRouche vorgeschlagenen Zehn Prinzipien als Ausgangspunkt für die erforderlichen tiefgreifenden politischen Diskussionen nutzt. Junge Menschen aus der ganzen Welt werden genau das am kommenden Samstag, 20. Januar, in einem internationalen Jugenddialog mit Helga Zepp-LaRouche tun.

Anmelden kann man

sich hier: https://schillerinstitute.nationbuilder.com/conference_20240120